



Sicherheitsdatenblatt

1. Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung und des Unternehmens

Handelsname

Aerosil

Verwendung:

Füllstoff

BEIL

Kunststoffproduktions- und Handelsgesellschaft mbH

Lehmkuhlenweg 25

D- 31224 Peine

Telefon: +49 (0)5171/70 99-0

Telefax: +49 (0)5171/70 99-29

E-Mail: service@beil-peine.de

Notfallauskunft: Giftzentrale Göttingen

Telefon: +49 (0)551/19240

Telefax: +49 (0)551/3831881

Vertrieb
Schweiz

FREY

Frey Orthopädie-Bedarf AG

Panoramaweg 35 | 5504 Othmarsingen

T +41 62 887 45 00 | F +41 62 887 45 01

info@freyortho.ch | www.freyortho.ch

2. Mögliche Gefahren

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Bemerkungen Kein gefährlicher Stoff oder Gemisch gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EG oder Richtlinie 1999/45/EG

Keine gefährliche Substanz oder Zubereitung im Sinne der Gefahrstoffverordnung bzw. der EG-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EC.

GHS-Kennzeichnung

Bemerkungen Nach EU-CLP Verordnung (1272/2008) nicht kennzeichnungspflichtig.

Sonstige Gefahren

Gemäß den Kriterien der REACH-Verordnung kein PBT-, vPvB-Stoff.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß EU-CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

• **Siliciumdioxid, auf chemischem Wege gewonnen**

CAS-Nr. 112945-52-5

7631-86-9

EG-Nr. 231-545-4 REACH-Nr. 01-2119379499-16-0000

(TPR)

Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß Richtlinie 67/548/EG oder Richtlinie 1999/45/EG

• **Siliciumdioxid, auf chemischem Wege gewonnen**

CAS-Nr. 112945-52-5

7631-86-9

EG-Nr. 231-545-4 REACH-Nr. 01-2119379499-16-0000

(TPR)

Texte der H-Sätze siehe Kapitel 16

Texte der R-Sätze siehe Kapitel 16



4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen

Bei Freisetzung von Produktstaub:

Mögliche Beschwerden: Husten, Niesen

Betroffene an die frische Luft bringen.

Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Augenkontakt

Mögliche Beschwerden durch Fremdkörpereffekt bedingt.

Bei geöffnetem Lidspalt gründlich mit viel Wasser spülen.

Bei anhaltenden Beschwerden Augenarzt vorstellen.

Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

Nach Aufnahme größerer Substanzmengen / bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome

keine bekannt

Gefahren

keine bekannt

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine besonderen Erste-Hilfe Maßnahmen erforderlich.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

alle Löschmittel geeignet

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

keine bekannt

Hinweise für die Brandbekämpfung

Löschwasser darf nicht in die Kanalisation, Untergrund oder Gewässer gelangen.

Für ausreichende Löschwasserrückhaltemöglichkeiten sorgen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttetes Material aufkehren oder aufsaugen und in geeigneten Behälter zur Entsorgung geben.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Gegebenenfalls Objektabsaugung.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Lagerung

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Trocken aufbewahren.

Lagerklasse (LGK)

10-13 - Brennbare / nicht brennbare Flüssigkeiten und Feststoffe soweit sie nicht anderen Lagerklassen zuzuordnen sind.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Zu überwachende Parameter



• **Siliciumdioxid, auf chemischem Wege gewonnen**

CAS-Nr. 112945-52-5 EG-Nr. 231-545-4
7631-86-9

Grenzwerte 4 mg/m³ AGW:(TRGS 900)

Expositionsart Atembare Stäube.

Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der Grenzwerte nicht befürchtet zu werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

Beim Auftreten von Staub: Staubmaske mit Partikelfilter P2

Handschutz

Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien tragen: Stoff, Gummi, Leder. Die Angaben der Materialstärke und der Durchbruchzeit ist nicht anwendbar für nicht gelöste Feststoffe /Stäube.

Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz

Beim Auftreten von Staub: Korbbrille

Haut- und Körperschutz

Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

vorbeugender Hautschutz

Hygienemaßnahmen

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und / oder Gesicht waschen.

Zur Gewährleistung eines optimalen Hautschutzes: Verwendung überfetter Seifen und einer Hautcreme zur Hautpflege.

Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.

Schutzmaßnahmen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Bei Möglichkeit des Kontaktes der Haut / Augen ist der angegebene Handschutz / Augenschutz / Körperschutz zu verwenden.

Bei Überschreitung der arbeitsplatzbezogenen Grenzwerte und / oder bei Freisetzung größerer Mengen (Leckagen, Verschütten, Staub) ist der angegebene Atemschutz zu verwenden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form	Pulver
Farbe	weiß
Geruch	geruchlos
Aggregatzustand	fest

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

pH-Wert	3,7 - 4,7	(40 g / l)	(20 °C)
	(Suspension)		

Schmelzpunkt/Schmelzbereich	ca. 1700 °C
Siedepunkt/Siedebereich	nicht anwendbar
Flammpunkt	nicht anwendbar
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	nicht anwendbar
Zündtemperatur	nicht anwendbar
Selbstentzündlichkeit	nicht anwendbar
Thermische Zersetzung	> 2000 °C
Untere Explosionsgrenze	nicht anwendbar
Obere Explosionsgrenze	nicht anwendbar
Mindestzündenergie	nicht anwendbar
Dampfdruck	nicht anwendbar
Dichte	ca. 2,2 g/cm ³ (20 °C)
Stampfdichte	ca. 50 g / l
Methode:	DIN / ISO 787/11



Wasserlöslichkeit	> 1 mg/l
Verteilerkoeffizient(n- Oktanol/ Wasser)	nicht anwendbar
Viskosität, dynamisch	nicht anwendbar

10. Stabilität und Reaktivität**Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Keine bekannt

11. Toxikologische AngabenAkute Toxizität bei oraler
Aufnahme

LD50 Ratte: > 10000 mg/kg

Methode: Literatur

Akute Toxizität bei Inhalation

LC0 Ratte: 0,139 mg/l / 4 h

Methode: Literatur

(experimentell maximal erreichbare Konzentration)

Mortalität trat nicht auf.

Akute Toxizität bei Aufnahme
über die Haut

LD50 Kaninchen: > 5000 mg/kg

Methode: Literatur

Hautreizung

Kaninchen / Literatur

nicht reizend

Augenreizung

Kaninchen / Literatur

nicht reizend

Toxizität bei wiederholter
Aufnahme

Oral

keine negativen Effekte

inhalativ

keine irreversiblen Veränderungen und keine Anzeichen von Silikose
festgestellt

Gentoxizität in vitro

kein Hinweis auf mutagene Wirkung

Literatur

Gentoxizität in vivo

kein Hinweis auf mutagene Wirkung

Literatur

Cancerogenität

keine negativen Effekte

Reproduktionstoxizität

keine negativen Effekte

Erfahrung am Menschen

Silikose oder andere produktspezifische Erkrankungen der Atemwege
wurden beim Umgang mit dem Produkt nicht beobachtet.**12. Umweltspezifische Angaben**

Ökotoxische Wirkungen

Toxizität gegenüber Fischen

LC50 (Brachydanio rerio): > 10000 mg/l / 96 h

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität

EC50 Daphnia magna: > 10000 mg/l / 24 h

Methode: OECD 202

Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften

Gemäß den Kriterien der REACH-Verordnung kein PBT-, vPvB-Stoff.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Kann unter Beachtung der notwendigen technischen Vorschriften nach Rücksprache mit dem
Entsorger und der zuständigen Behörde mit Hausmüll zusammen abgelagert werden.

Ungereinigte Verpackungen

Gereinigte Verpackungsmaterialien dem örtlichen Wertstoffkreislauf zuführen.



Andere Länder: Nationale Regelungen beachten.

Abfallschlüssel Nr.

Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallverzeichnis festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt.

Die Abfallschlüsselnummer ist gemäß europäischem Abfallverzeichnis (EU-Entscheidung über Abfallverzeichnis 2000/532/EG) in Absprache mit dem Entsorger / Hersteller / der Behörde festzulegen.

14. Angaben zum Transport

Transport/weitere Angaben

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15. Angaben zu Rechtsvorschriften

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse NWG - nicht wassergefährdend

Kenn-Nummer: 849

Einstufung durch Kommission zur Bewertung wassergefährdender Stoffe (KBwS).

16. Sonstige Angaben.

Texte der R-Sätze

Texte der H-Sätze

Weitere Information

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.